

Informationen

Primarschule Kerzers
Schuljahr 2024/25



Organisatorisches

3	Schuldirektion
4	Gemeinderat Ressort Bildung
5/6	News / Infos
7/8/9	Schulsystem
9/10	Kindergarten
10/11	Primarschule
12	Ferienkalender
12/13	Veranstaltungen / Schulausfall
14/15	KLAPP / Urlaubsgesuche / Jokerhalbtage
15	Religionsunterricht

Personelles

15/16/17	Lehrpersonen
18	Mutationen / Dienstjubiläen
19/20	Wichtige Adressen und Telefonnummern
20/21	Inspektorate / Schuldienste / Schulsozialarbeit
22	Weitere Kontakte

Pädagogisches

23	Leitbild
24	Zusammenarbeit Eltern-Schule / Aufgaben und Pflichten von Eltern und Lehrpersonen
25	Informationen für fremdsprachige Eltern / Elternrat
26	Beurteilung der Schülerinnen und Schüler / Hausaufgabenkonzept
27/28	Sozialprojekte / Generationen im Klassenzimmer
29	Schulordnung
30	IKT-Unterricht / Medienerziehung / Disziplinarmaßnahmen

Diverses

31/32	Gesundheit
33	Verkehrsregelungen
34/35	Versicherungen / Tagesstruktur / Ausserschulische Betreuung Ried
35	Website / Bild- und Tonaufnahmen

“Ein **WIR** entsteht überall dort, wo sich Menschen mögen oder wo Menschen zusammen sind.”

Liebe Eltern
Liebe Schülerin, lieber Schüler
Liebe Lehrperson

Die Schule steht seit einigen Jahren vor grossen Herausforderungen. Veränderungen in der Welt, in der Gesellschaft und der Umwelt sowie die rasanten Einflüsse durch Handys, Künstliche Intelligenz und vieles mehr stellen in unserer global vernetzten Welt immense Anforderungen an uns. Wir Menschen, und damit auch die Schule, haben Schwierigkeiten mit diesen Veränderungen Schritt zu halten.

Umso wichtiger erscheint es mir, die Schule als einen Ort der Beständigkeit, der Präsenz, der Beziehungen und der Kommunikation zu erhalten und zu pflegen. Das Zitat „Ein WIR entsteht überall dort, wo sich Menschen mögen oder wo Menschen zusammen sind.“ bringt auf den Punkt, was die Primarschule ausmacht und was unser Ziel ist.

In der Schule lernen die Kinder nicht nur Lesen und Schreiben, sondern auch das soziale Miteinander. Dies basiert auf Respekt, Verständnis, angemessener Kommunikation und guter Zusammenarbeit. Das Gefühl des WIR fördert nicht nur das individuelle Wohlbefinden, sondern schafft auch eine positive und unterstützende Lernumgebung für die Kinder.

Wir als Schule legen auch in Zukunft großen Wert darauf, ein starkes WIR gemeinsam mit Ihnen und den Kindern aufzubauen und zu leben. Dieses Ziel verfolgen wir vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse.

Caroline Fahrni
Schuldirektion Primarschule Kerzers



Liebe Eltern
Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich sehr, Sie alle hier an einer unserer Schulen von Kerzers willkommen zu heißen. Die Einschulung ist ein aufregender neuer Abschnitt im Leben eines jeden Kindes und wir sind stolz darauf, Teil dieser wichtigen Etappe zu sein. Genau gleich verhält es sich für unsere «Grossen», welche gut auf das Leben nach der obligatorischen Schule vorbereitet werden, sei es für eine weiterführende Schule oder eine Berufslehre.

Der Schulweg ist oft der erste Kontakt mit der Schule und daher ist es uns wichtig, dass er sicher und angenehm gestaltet ist. Wir bitten Sie als Eltern darum, Ihre Kinder auf dem Schulweg zu begleiten und ihnen den richtigen Umgang im Straßenverkehr beizubringen.

Wenn du mobil geworden bist und du mit dem Motorfahrrad oder E-Bike zur Schule fährst, ist es wichtig, dass du dich stets an die Straßenverkehrsregeln hältst. Achte darauf, nicht übermütig vor deinen Schulkameradinnen und Schulkameraden zu agieren. Sorge dafür, dass dein Fahrzeug jederzeit in einem fahrtüchtigen Zustand ist. Überprüfe regelmäßig die Bremsen, Reifen und Beleuchtung, um sicherzustellen, dass alles einwandfrei funktioniert. Trage einen Helm und gegebenenfalls Schutzkleidung, um deine Sicherheit zu gewährleisten.

Ein respektvoller und vertrauensvoller Umgang miteinander ist für uns von großer Bedeutung. Wir legen großen Wert darauf, dass sich sowohl die Lehrpersonen als auch die Schülerinnen und Schüler in unserer Schulgemeinschaft wohlfühlen und gegenseitig unterstützen und respektieren.

Wir möchten eine offene Kommunikation fördern und stehen Ihnen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Nur durch einen regen Dialog können wir gemeinsam das Beste für die Entwicklung Ihrer Kinder erreichen.

Für einige Kinder aus der Primarschule heisst es, ihr Schuljahr im Spezialtrakt an der Orientierungsschule Kerzers zu beginnen. Sie werden nach dem ersten Semester dann in das neue «Schulprovidurium» umziehen und dieses einweihen dürfen.

Ich freue mich und danke an dieser Stelle allen Einwohnern von Kerzers, Ihnen allen mit dem neuen «Schulprovidurium» Raum für eine tolle und gute Lernumgebung zur Verfügung stellen zu dürfen.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen

„Über ihre reine Effizienz hinaus hängt die Qualität der Bildung vor allem von den Werten und Zielen im Zusammenleben der Menschen ab.“

(Richard von Weizsäcker)

Urs Hecht
Vizeammann von Kerzers und
Verantwortlicher für das Ressort BILDUNG

Zusammenarbeit Eltern - Schule

Wir sitzen im selben Boot – **WIR** kommen gut voran, wenn Eltern und Lehrpersonen gemeinsam in die gleiche Richtung rudern.

Unser Fortschritt wird begünstigt, wenn Eltern und Lehrkräfte gemeinsam an einem Strang ziehen. Eine positive, respektvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist entscheidend für das Wohlergehen und den schulischen Erfolg des Kindes.

Bei Schwierigkeiten oder Herausforderungen sollte die **Lehrkraft die erste Anlaufstelle** sein. Eine offene Kommunikation ist hierbei von großer Bedeutung. Schuldzuweisungen und negative Kritik führen selten zu Lösungen. Stattdessen sollen gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet und diskutiert werden. Fachpersonen aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Logopädie oder Heilpädagogik können mit ihrem Fachwissen unterstützen.

In besonders schwierigen Situationen kann die Schuldirektion hinzugezogen werden.

Bei anhaltenden Meinungsverschiedenheiten kann auch das Schulinspektorat involviert werden.

Ein Handlungsablauf zum Thema Mobbing wird gemeinsam im Schulteam erarbeitet und nach dessen Fertigstellung den Eltern kommuniziert.

Nutzung von Handys, Smartwatches

Die Nutzung von Handys, Smartwatches und anderen elektronischen Geräten ist während der Unterrichtszeit **NICHT** erlaubt (Schulordnung). Wir bitten die Eltern dafür besorgt zu sein, dass Smartwatches auf Schulmodus eingestellt sind und Anrufe, Taschenrechner, Internet und andere Funktionen während der Schulzeit gesperrt sind. → Bitte entsprechende Einstellungen vornehmen.

Wird das Handy oder die Smartwatch während des Unterrichts (inklusive Pausen) genutzt, wird diese/s von der Lehrperson eingezogen und am Ende der Unterrichtszeit (am Mittag oder am Nachmittag) wieder zurückgegeben.

Auf der Website der Swisscom finden Sie unter «Kinder begleiten in der digitalen Welt» sehr viele hilfreiche Tipps und Videos.

<https://www.swisscom.ch/de/about/nachhaltigkeit/swisscom-campus/kinder-begleiten-in-digitaler-welt.html>

Schulsozialarbeit

Aufgrund der Demission beider Schulsozialarbeiterinnen sucht das Inspektorat nach einer Nachfolge. Dennoch muss sich die Schule darauf einstellen, das Schuljahr ohne neue Schulsozialarbeitende zu beginnen.

Neuer Schulpavillon

Gemäss Information der Gemeinde sollte der neue Schulpavillon Ende Dezember 2024 fertiggestellt und im Januar 2025 bezugsbereit sein.

Umzüge von Kerzers nach Ried / von Ried nach Kerzers

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihr Umzug von Kerzers nach Ried respektive von Ried nach Kerzers automatisch einen Klassenwechsel Ihres Kindes in die Schule der entsprechenden Wohngemeinde nach sich zieht.

Elternkaffee

Das Elternkaffee findet auch im neuen Schuljahr abwechslungsweise am Mittwochmorgen von 9.30 - 11.00 Uhr oder am Freitagnachmittag von 13.30 - 15.00 Uhr ca. 1-2 Mal im

Quartal statt. Die genauen Daten folgen anfangs Schuljahr und werden auch auf der Website publiziert.

Das Elternkaffee ist eine ideale Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein, andere Eltern und die Schuldirektion kennenzulernen, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Wir freuen uns auf anregende Gespräche und sehen im Elternkaffee eine wertvolle Chance, unsere Schulgemeinschaft zu stärken.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbeikommen!

Fremdsprachige Kindergartenkinder oder neu zugezogene Schulkinder ohne Deutschkenntnisse

Die Kindergartenlehrerinnen haben zusammen mit den DaZ Lehrerinnen einfache Sätze mit Smiley-Piktogrammen für die 1H Kinder erarbeitet. Wir wünschen uns, dass die Eltern diese über die Sommerferien mit ihren Kindern üben, damit die Kinder und die Kindergartenlehrpersonen sich beim Schulstart verständigen können.

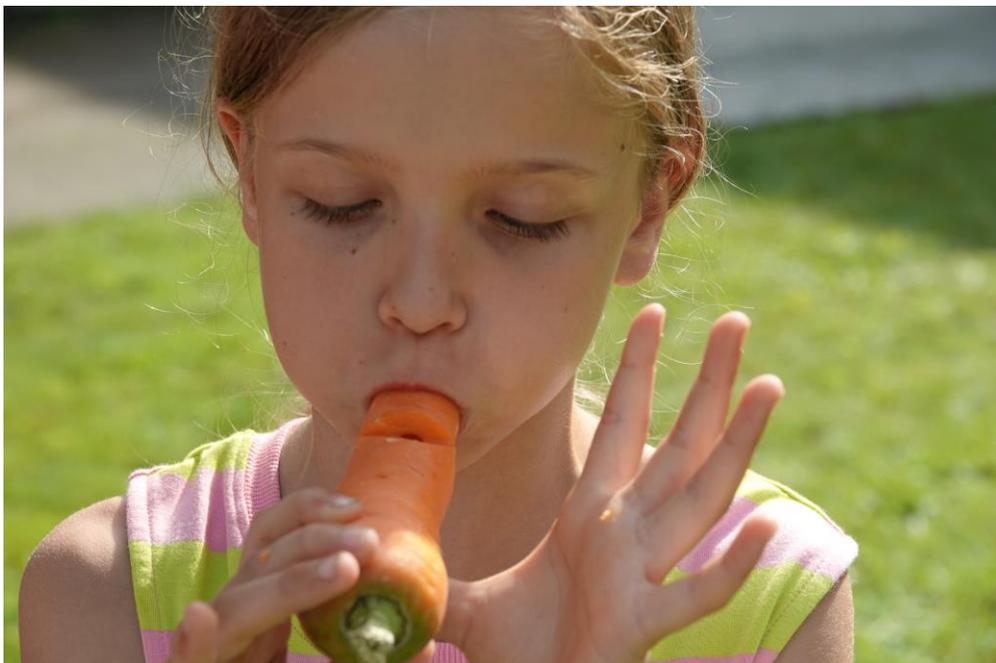
Die einfachen Sätze mit den Piktogrammen und eine Liste mit Empfehlungen befinden sich auf unserer Website.

www.pskerzers.ch → Eltern → Fremdsprachige Eltern

Reminder: Schülerinnen und Schüler auf dem Schulareal

Fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn dürfen die Schülerinnen und Schüler das Schulhaus betreten. Die Aufsichtspflicht der Lehrpersonen vor und nach der Schule beträgt laut Schulgesetz 10 Minuten.

Wir bitten darauf zu achten, dass sich die Schülerinnen und Schüler **höchstens 10-15 Minuten vor Schulbeginn auf dem Schulhausareal aufhalten**. Ausserhalb der Unterrichtszeiten obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.



Kindergarten (1H, 2H)

Der Besuch des Kindergartens ist für alle Kinder, die bis zum 31. Juli das vierte Altersjahr erreicht haben, obligatorisch und dauert zwei Jahre. Die beiden Kindergartenjahre zählen zur obligatorischen Schulzeit und werden mit 1H und 2H (H = Harmos) bezeichnet. Bei besonderen Umständen kann eine Aufschiebung des obligatorischen Schuleintritts beantragt werden. Eine Vorverschiebung des Schuleintritts ist nicht möglich. Ein Kind tritt in der Regel im dritten Schuljahr in die erste Primarklasse (3H) ein.

Primarschule (3H – 8H)

Die Primarschule umfasst sechs Schuljahre, aufgeteilt in Unterstufen- (3H, 4H), Mittelstufen- (5H, 6H) und Oberstufenklassen (7H, 8H).

Förderkonzept fair

Die PS Kerzers fördert achtsam, integrativ, ressourcenbewusst – fair

Vision – Leitgedanken

- Jedes Kind wird entsprechend seinen Kompetenzen und Ressourcen optimal gefördert.
- Die Integration und bewusste Förderung der Schülerinnen und Schüler wird von uns allen getragen. Sie verlangt Engagement, Initiative und Toleranz.
- Die vorhandenen Ressourcen werden fair eingesetzt und genutzt.

Umfassende Förderung - auf drei Säulen aufbauend

Stufen-HeilpädagogInnen (SHP) - Heilpädagogische Unterstützung in jeder Klasse

Die Stufen-SHP sind wöchentlich in der Klasse, um Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten zu unterstützen. Sie sind verantwortlich für den Förderplan, den Lernbericht und die Elterngespräche der angemeldeten Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht kann in Kleingruppen und punktuell auch mit Kindern ohne Anmeldung geschehen.

Im Kindergarten (1H/2H) sind die Stufen-SHP während einer Lektion pro Woche in der Klasse.

Unterricht im Lernatelier - Spezifische Förderung

Jeweils am Nachmittag stehen allen Schülerinnen und Schülern Lernateliers zur gezielten Förderung folgender Kompetenzen offen:

- Arbeits- und Lernorganisation
- Steuerung von Verhalten und Aufmerksamkeit
- Stärkung des Selbstwerts
- Lernangebot für begabte Schülerinnen und Schüler

Der Unterricht in den Lernateliers erfolgt auf Anmeldung und dauert in der Regel drei Monate.

DaZ-Pool und DaZ-Intensiv - Gezielte Förderung der Schulsprache

Sprache ist ein Hauptwerkzeug für das Lernen. Aus diesem Grund ist die Förderung der Schulsprache an der PS Kerzers eine gemeinsame Aufgabe aller Lehrpersonen.

Der Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder findet im Kindergarten und in der Unterstufe (1H bis 4H) integrativ in der Klasse oder in Gruppen separativ statt.

Dieser unterstützt die Schülerinnen und Schüler im Erwerb der Alltags- und Schulsprache, damit sie dem Regelunterricht selbständig folgen und erfolgreich lernen können.

Zur Vertiefung und Festigung der Schulsprache wird am Nachmittag DaZ-Intensiv angeboten. Dieser Unterricht unterstützt vor allem Schülerinnen und Schüler mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen.

Unterstützungsmassnahmen NM/VM

Grundsätzlich werden alle Schülerinnen und Schüler in der Regelklasse unterrichtet. Dazu gehören sowohl Schülerinnen und Schüler mit besonderen Stärken und Begabungen als auch solche mit Schwierigkeiten. Ziel und Aufgabe der Schule ist es, die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ihre Begabungen und Fähigkeiten bestmöglich zu entfalten. Dabei berücksichtigt die Schule die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf und schafft im Unterricht gute Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben.

Die Regelschule bietet für Schülerinnen und Schüler mit besonderen schulischen Bedürfnissen „Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (NM)“ oder „Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (VM)“ an. Die Umsetzung dieser Massnahmen erfolgt durch die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) in enger Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen.

Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (NM)

Die Schule unterstützt und fördert Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf mit geeigneten Massnahmen. Dazu gehört die niederschwellige sonderpädagogische Massnahme, welche individuell oder in kleinen Gruppen und an unserer Schule wie im „Förderkonzept fair“ beschrieben, angeboten wird.

Werden die Grundanforderungen der Lernziele des Lehrplans in einem oder mehreren Fächern während mindestens zwei Semestern nicht erreicht, werden in der Regel individuelle Lernziele vereinbart und eine Anmeldung für NM für die individuelle Förderung durch eine/n schulische/n Heilpädagogin/Heilpädagogen veranlasst.

Die individuellen Lernziele können auch für erweiterte Lernziele vereinbart werden. Die reduzierten oder erweiterten Lernziele werden im Zeugnis vermerkt und mit einem Lernbericht erfasst.

An der PS Kerzers besteht zusätzlich die Möglichkeit sich für Lernateliers anzumelden, in denen gezielt und individuell in Kleingruppen in folgenden Bereichen gearbeitet wird: Arbeits- und Lernorganisation, Impuls- und Aufmerksamkeitskontrolle, Stärkung des Selbstwerts, erweitertes Lernangebot.

Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (VM)

VM bietet den Schülerinnen und Schülern mit Anrecht auf Sonderschulmassnahmen die Möglichkeit, den Kindergarten oder die Schule in einer Klasse an ihrem Schulort zu besuchen. Dabei werden sie von einer Heilpädagogin/einem Heilpädagogen während gewissen Lektionen in der Klasse oder ausserhalb des Schulzimmers unterrichtet und fördernd unterstützt. Das Ziel dieser Schulungsform ist vor allem auch das Lernen voneinander und miteinander sowie der Erhalt der sozialen Kontakte.

Die Unterstützung mit VM erfolgt per Antrag beim Amt für Sonderpädagogik.

Studentafel

1H:	14 Lektionen Unterricht
2H:	22 Lektionen Unterricht
3H:	24 Lektionen, zwei Nachmittage Unterricht → Gruppe A: MO & DO; Gruppe B: DI & FR)
4H:	26 Lektionen, drei Nachmittage Unterricht → MO oder DI & DO & FR Der Abteilungsunterricht findet an den Nachmittagen statt.
5H-8H:	28 Lektionen, Mittwochnachmittag unterrichtsfrei

Unterrichtszeiten

Es gelten folgende Blockzeiten: 08.10 bis 11.50 Uhr und 13.30 bis 15.10 Uhr.

Türöffnung

Fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn dürfen die Schülerinnen und Schüler das Schulhaus betreten.

Die Aufsichtspflicht der Lehrpersonen vor und nach der Schule beträgt nach Schulgesetz 10 Minuten.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass sich Ihre Tochter/Ihr Sohn höchstens 10 - 15 Minuten vor Schulbeginn auf dem Schulhausareal aufhält.

Ausserhalb der Unterrichtszeiten obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.

Gesetzliche Grundlagen

Der Schulbetrieb obliegt dem Kanton Freiburg und richtet sich nach den gesetzlichen Grundlagen des Schulgesetzes und des Reglements zum Gesetz über die obligatorische Schule vom 01. August 2016. Die Gemeinden Kerzers, Fräschels und Ried bilden einen Schulkreis. Das Schulreglement ist auf der Schulwebsite einsehbar.



Kindergarten

Die Klasseneinteilung in den Kindergarten erfolgt nach folgenden Kriterien: ausgeglichene Klassengrösse, gute Durchmischung der Klassen in Bezug auf Mädchen und Knaben, möglichst gleichmässige Verteilung der deutsch- und fremdsprachigen Kinder, Wohnort/vertretbarer Kindergartenweg.

Kindergartenbeginn

Das Kindergartenjahr beginnt am Montag, 19. August 2024:

- für das erste Kindergartenjahr um 13.30 Uhr, der Unterricht dauert bis 15.10 Uhr
- für das zweite Kindergartenjahr um 09.00 Uhr, der Unterricht dauert bis 11.50 Uhr

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.10 - 09.50	2. KG-Jahr (2H)	1.&2. KG-Jahr (1H & 2H)	2. KG-Jahr (2H)	1.&2. KG-Jahr (1H & 2H)	1. KG-Jahr (1H)
Pause					
10.10 - 11.50	2. KG-Jahr (2H)	1.&2. KG-Jahr (1H & 2H)	2. KG-Jahr (2H)	1.&2. KG-Jahr (1H & 2H)	1. KG-Jahr (1H)
Mittag					
13.30 - 15.10	1. KG-Jahr (1H)	2. KG-Jahr (2H)	-----	2. KG-Jahr (2H)	2. KG-Jahr (2H)

Lektionen:

1. Kindergartenjahr (1H) → 14 Lektionen

2. Kindergartenjahr (2H) → 22 Lektionen

1. & 2. Kindergartenjahr: gemeinsame Unterrichtslektionen 1H & 2H → 8 Lektionen

Schulferien

Für den Kindergarten gilt der gleiche Ferienkalender wie für die Primarschule.

Kindergartenweg

Der Kindergartenweg fällt in den Verantwortungsbereich der Eltern. Aus Sicherheitsgründen werden die Eltern gebeten, dafür besorgt zu sein, dass die Kinder den Kindergartenweg zu Fuss zurücklegen. Bitte beachten Sie die Hinweise im Abschnitt Verkehrsregelungen und die Empfehlungen der Kantonspolizei Freiburg auf der Website der Schule.

Das Bringen und Holen der Schülerinnen und Schüler mit dem Auto ist zu vermeiden. Jedes Auto in der Nähe des Schulhauses stellt eine zusätzliche Gefahr dar. Bitte beachten Sie zudem, dass bei den Schulhäusern nicht parkiert werden darf!

Primarschule

Schulbeginn für alle Klassen (3H – 8H): Montag, 19. August 2024 um 09.00 Uhr.

Einteilung

Für die Klasseneinteilungen werden jeweils folgende Kriterien berücksichtigt: ausgeglichene Klassengrösse, gute Durchmischung der Klassen in Bezug auf Mädchen und Knaben, möglichst gleichmässige Verteilung der deutsch- und fremdsprachigen Kinder, Wohnort/vertretbarer Schulweg.

Die Klassen werden nach dem Kindergarten für den Eintritt in die Primarschule durchmischte. Eine Durchmischung nach jeder Stufe wird aus organisatorischen oder pädagogischen Gründen je nach aktueller Situation in Betracht gezogen und von der Schulleitung entschieden.

Schulweg

Der Schulweg fällt in den Verantwortungsbereich der Eltern. Aus Sicherheitsgründen werden die Eltern gebeten, dafür besorgt zu sein, dass die Kinder den Schulweg zu Fuss zurücklegen. Bitte beachten Sie die Hinweise im Abschnitt Verkehrsregelungen und die Empfehlungen der Kantonspolizei Freiburg auf der Website der Schule.

Das Bringen und Holen der Schülerinnen und Schüler mit dem Auto ist zu vermeiden. Jedes Auto in der Nähe des Schulhauses stellt eine zusätzliche Gefahr dar. Bitte beachten Sie zudem, dass bei den Schulhäusern nicht parkiert werden darf!
Die Zufahrt auf den Pausenplatz des Schulhauses Vordere Gasse ist während den Unterrichtszeiten nicht erlaubt. Auf dem gesamten Pausenplatz gilt von 7.00 bis 17.00 Uhr ein Parkverbot für Fahrzeuge ohne offizielle Parkkarte der Schule.

Verkehrsunterricht durch die Polizei

1H – 3H: Theorie und praktische Übungen als Fussgänger
5H – 6H: Theorie und praktisches Üben mit dem Fahrrad
7H – 8H: Theorie allgemeine Verkehrserziehung

Schulbus Fräschels

Den Kindern aus der Gemeinde Fräschels steht bis und mit 6H ein Schulbus zur Verfügung.

Haltestellen Kerzers: Hintere Gasse 18 (vis-à-vis Schulhaus Niederriedstrasse)
Schulanlage Kreuzbergstrasse
Turnhalle Schmittengässli

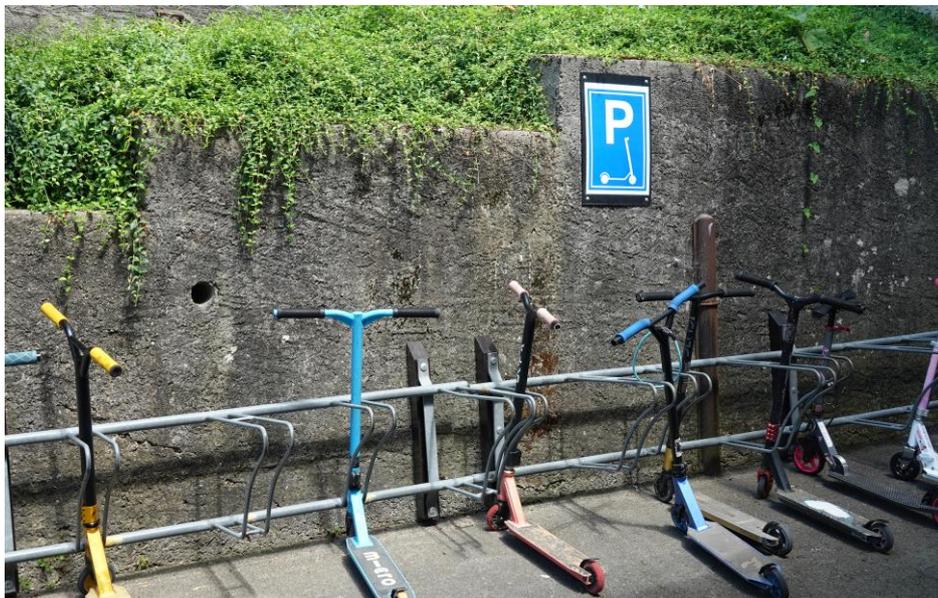
Haltestellen Fräschels: Parkplatz Gemeindeverwaltung Brünnenrain 15
Gemeindeparkplätze Alpenweg (vis-à-vis Liegenschaft
Alpenweg 18)

Die Eltern sind dafür besorgt, dass die Kinder pünktlich am Abfahrtsort anwesend sind. Betreffend Abfahrtszeit/Fahrplan werden die Eltern von der Gemeinde Fräschels ein Informationsschreiben erhalten.

Schulbus Ried

Den Kindern (1H – 8H) aus dem Moos und aus Gurzelen steht ein Schulbus zur Verfügung. Den Kindern (1H – 4H) aus Agriswil steht ein Schulbus zur Verfügung.

Die Eltern sind dafür besorgt, dass die Kinder pünktlich am Abfahrtsort anwesend sind. Fahrplan und weitere Informationen sind unter www.kleibenzettl-reisen.ch zu finden.



Ferienkalender

Schulbeginn Montag, 19. August 2024 um 09.00 Uhr

Herbstferien	Mo	07. Oktober 2024	- Fr	25. Oktober 2024	3 Wochen
Weihnachtsferien	Mo	23. Dezember 2024	- Fr	03. Januar 2025	2 Wochen
Sportferien	Mo	17. Februar 2025	- Fr	21. Februar 2025	1 Woche
Frühlingsferien	Fr	18. April 2025	- Fr	02. Mai 2025	2 Wochen
Sommerferien	Mo	07. Juli 2025	- Fr	22. August 2025	7 Wochen

Unterrichtsfrei sind ferner:

Schulinterne Weiterbildung der Lehrpersonen		wird frühzeitig bekannt gegeben
Maimärit	Di	27. Mai 2025 ab 11.00 Uhr
Auffahrt	Do	29. Mai 2025
Freitag nach Auffahrt	Fr	30. Mai 2025
Pfingstmontag	Mo	09. Juni 2025
Tag nach Fronleichnam	Fr	20. Juni 2025

Schulschluss vor den Weihnachtsferien 11.50 Uhr.
Schulschluss vor den Sommerferien 11.00 Uhr.

Der Ferienkalender bis Schuljahr 2029/30 ist auf der Webseite der Schule abrufbar.

Veranstaltungen

Bei den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen handelt es sich um voraussichtliche Termine (Änderungen vorbehalten):

16. August 2024	Schuljahreseröffnungssitzung Lehrpersonen
19. August 2024	Schuljahresbeginn (2H – 8H um 09.00 Uhr/1H um 13.30 Uhr)
22. August 2024	Begrüssungsritual für die Kinder der 1H
September 2024	Herbstsporttage Primarschule Infoabend «Übertritt 8H»
Oktober 2024	Herbstwanderungen
November 2024	Zahnkontrollen
05. November 2024	Räbeliechtliumzug Kindergarten 2H
14. November 2024	Nationaler Zukunftstag 7H
27. November 2024	Infoabend «Präventions- / Sexualkundeunterricht 3H, 5H, 7H» (nur Kerzers)
Dezember 2024	Advents- und Weihnachtsprojekte
Dezember/Januar 2025	Präventions- und Sexualkundeunterricht 3H, 5H, 7H
Jan. / Feb. / März 2025	Wintersporttage Primarschule
10. – 14. März 2025	Wintersportlager 7H Kerzers
Februar/März 2025	Zahnprophylaxe
18. März 2025	Zuweisungsprüfung 8H (nur für betroffene Kinder)
März 2025	Ökumenischer Schulgottesdienst 3H und 4H
10. April 2025	Einkehrtag ref./kath. 5H
5. – 23. Mai 2025	Pilotprojekt Check P5 7H

27. Mai 2025 Mai 2025	Maimarkt ab 11.00 Uhr Jakobsweg 6H
Juni 2025 23. Juni 2025	Klasseneinteilungen Schnupperbesuch 1H, 3H, 5H, 7H sowie bei Lehrpersonen- wechsel
27. Juni 2025	Schulfest
04. Juli 2025	Schulschluss – Abschiedsritual
Daten offen	Obligatorische Schulärztliche Untersuchung 7H

Schulausfall

Die Primarschule bemüht sich die Unterrichtszeiten einzuhalten und Stundenplanänderungen möglichst früh bekannt zu geben. Trotzdem kann es vorkommen, dass eine Lehrperson kurzfristig krankheitshalber ausfällt und keine Stellvertretung organisiert werden kann. In solchen Notsituationen werden die Eltern sofort über den Unterrichtsausfall informiert. Wenn die Kinder in einer solch speziellen Situation nicht von den Eltern betreut werden können, ist die Lehrperson zu informieren.



KLAPP – Kommunikation Schule/Eltern

Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern erfolgt an unserer Schule grösstenteils via des vom Kanton finanzierten Kommunikationskanals KLAPP. Mit KLAPP wurde eine Lösung entwickelt, die eine einfache und effiziente Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern ermöglicht. Sie erhalten dabei Informationen, Termine und Elternbriefe ganz bequem auf Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer.

Neue Schulkinder erhalten von der Lehrperson einen Zugangscode, mit welchem sich die Eltern anmelden können. Informationen und Unterstützung zu KLAPP erhalten Sie direkt unter www.klapp.mobi

Urlaubsgesuche

Die Beurlaubung ist im Ausführungsreglement zum Schulgesetz unter Art. 37 und 38 geregelt.

1. Ein Urlaub kann einer Schülerin oder einem Schüler aus stich
2. haltigen Gründen gewährt werden.
3. Das Urlaubsgesuch ist rechtzeitig im Voraus, spätestens wenn der Grund bekannt ist, schriftlich, begründet (mit Unterlagen versehen) und unterschrieben an die **Schuldirektion** einzureichen.
4. Zuständig für die Gewährung eines Urlaubs sind:
 - a) die Schuldirektion bis zu vier Wochen pro Schuljahr
 - b) das Schulinspektorat für mehr als vier Wochen pro Schuljahr
5. Der Entscheid wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

Es werden nur Urlaube gewährt, die im Reglement zum Schulgesetz als stichhaltig gelten. Stichhaltige Gründe sind:

- ein wichtiges familiäres Ereignis,
- eine wichtige religiöse Feier oder das Ausüben einer wichtigen religiösen Handlung,
- eine wichtige Sportveranstaltung oder künstlerische Veranstaltung, an der die Schülerin oder der Schüler aktiv teilnimmt.

Unmittelbar vor oder nach den Schulferien oder einem Feiertag wird grundsätzlich kein Urlaub gewährt, ausser es liegt ein stichhaltiger Grund vor.

Das Urlaubsformular kann bei der Klassenlehrperson oder dem Schulsekretariat bezogen sowie von der Webseite der Schule heruntergeladen werden.

Bleibt eine Schülerin oder ein Schüler auf Veranlassung der Eltern ungerechtfertigt der Schule fern oder wurde ein Urlaub gestützt auf unwahren Angaben gewährt, so verzeigt die Schuldirektion die Eltern beim Oberamt.

Jokerhalbtage

Nach vorgängiger Benachrichtigung der Lehrperson/en (mindestens eine Woche vorher) können Eltern ihr Kind ohne Angabe von Gründen vier halbe Schultage pro Schuljahr (Jokerhalbtage) nicht zur Schule schicken.

Folgende Bedingungen und Modalitäten wurden vom Staatsrat festgelegt:

1. Jokerhalbtage dürfen nicht am ersten Schultag des Schuljahres, während schulischer Aktivitäten (z.B. Schulreisen, Sporttage, Wintersportlager usw.) und der Durchführung von kantonalen, interkantonalen oder internationalen Referenztests (z.B. Zuweisungsprüfung 8H, Pilotprojekt Check P5 7H) bezogen werden.
2. Zu Beginn des Schuljahres kann die Schuldirektion andere besondere Anlässe festlegen, an denen Jokertage nicht eingesetzt werden können (z.B. Projektwoche, Kulturtag usw.).
3. Jokerhalbtage können kumuliert werden. Nicht bezogene Jokerhalbtage können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden.

4. Im Falle von ungerechtfertigten Absenzen einer Schülerin oder eines Schülers kann die Schuldirektion den Bezug von Jokerhalbtagen einschränken oder verweigern.
5. Die Eltern informieren die Lehrperson/en **mindestens eine Woche im Voraus** über die Inanspruchnahme eines Jokerhalbtages mit dem Formular **“Meldung Jokerhalbtage”** (www.pskerzers.ch) oder **via KLAPP**.
6. Die Eltern tragen die Verantwortung für den Urlaub, den sie für ihre Kinder beantragen und sorgen dafür, dass ihre Kinder dem Lernprogramm folgen. Auf Verlangen der Schule holen die Schülerinnen und Schüler den Stoff und die verpassten Prüfungen nach.

Religionsunterricht

Religionsunterricht

Im Kanton Freiburg haben die anerkannten Kirchen das Recht, während der ganzen obligatorischen Schulzeit im Rahmen des Stundenplans konfessionellen Religionsunterricht anzubieten. Dieser beginnt im Kindergarten, ist ökumenisch organisiert und wird von der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde gemeinsam durchgeführt.

Die Schule geht davon aus, dass jede Schülerin und jeder Schüler den Religionsunterricht ihrer/seiner Konfession und die dazu gehörenden Anlässe wie Familien- und Schulgottesdienste, Jakobsweg und konfessionelle Einführungsangebote ins kirchliche Leben besucht. Dies ist Voraussetzung für die Konfirmation oder Erstkommunion und Firmung. **Dispensationen gemäss Schulgesetz werden grundsätzlich nur auf Beginn eines Schuljahres von der Schuldirektion entgegengenommen.** Ein entsprechendes Formular kann in der Schule bezogen oder auf der Website der Schule heruntergeladen werden.

Der reformierte und katholische Religionsunterricht werden zum Teil durch die Klassenlehrperson oder durch eine/n entsprechend ausgebildete/n Katechetin oder Katecheten erteilt.

Zum Schulanfang findet am Sonntag, 18. August 2024 ein Segnungsgottesdienst in der reformierten Kirche Kerzers statt.

Lehrpersonen

E-Mail-Adressen: Vorname.Nachname@edufr.ch

Kindergarten Kerzers

KG1	Stefanie Grossrieder	079 726 47 35	Susanne Blaser	079 310 70 79
KG2	Regula Hämmerli	078 622 24 98	Melanie Schwab	079 772 11 33
KG3	Nora Schmid	076 327 77 54	vakant	
KG4	Désirée Schwab	079 361 26 19		
KG5	Tina Ferraro	079 276 54 74	Karin Stadler	032 384 12 09
KG6	Corine Käser	079 472 98 90	Leonie Stritt	079 472 37 69
KG8	Victoria Gobeli	079 933 00 12		
SHP	Marianne Kopp	026 670 04 30	Simona Haag	
	Karin Stadler	032 384 12 09		
PSU	Karin Stadler	032 384 12 09		
DaZ	Martina Fuchser	026 525 95 32	Romina Moser	079 733 04 42
	Vanessa Aeberhard	079 511 71 71		

Primarschule Kerzers

3H a	Sina Gutknecht	076 596 36 53		
3H b	Chantal Gabriel	026 496 30 30	Marlene Ruch	031 534 34 65
3H c	Andrea Schmutz	026 670 41 46	Rahel Bühlmann	031 755 49 39
3H d	Melina Tschachtli	079 596 94 09		
4H a	Sonja Falk	031 755 83 64	Marlene Ruch	031 534 34 65
4H b	Christa Meier	071 950 23 48	Naemi Stoll	079 279 35 30
4H c	Jacqueline Lam	076 358 85 41	Elvira Kobel	079 335 62 61
SHP	Ursula Thambyturai	077 423 50 79	Franziska Frauendorfer	078 840 37 88
PSU	Anaïs Guillez	079 446 80 15	Marlene Ruch	031 534 34 65
5H a	Margrit Gamma	079 516 78 63	Franziska Uebelhart	079 220 56 24
5H b	Rahel Wuillemin	077 421 06 98	Denise Maibach	079 205 72 21
5H c	Milena Kneuss	077 502 52 82	Nadine Schwendimann	079 793 10 28
6H a	Jan Kistler	079 529 82 99		
6H b	Brigitte Schmid	031 747 70 10	Céline Rauber	079 894 09 93
6H c	Anita Eigenmann	079 305 34 08	Christa Schwab	031 755 40 59
SHP	Nadine Pauchard	079 578 58 62	Mirjam Suarez	079 635 42 26
7H a	Samuel Zbinden	079 565 20 19	Michelle Krähenbühl	079 156 01 90
7H b	Viviane Rappo	077 532 99 15	Louise Friolet	078 796 95 33
7H c	David Faraco	079 568 37 05	Michelle Krähenbühl	079 156 01 90
8H a	Matthias Krähenbühl	026 543 09 10	Myriam Bühler	031 755 40 46
8H b	Karin Friolet	078 637 34 45	Myriam Bühler	031 755 40 46
8H c	Ramona Frank	079 139 90 96	Milena Kneuss	077 502 52 82
M&I	Michael Baeriswyl	079 575 00 89		
SHP	Julia Hagi	079 640 65 02	Agatha Stricker	078 720 14 12
	Ermira Berisha	076 393 75 76		
PSU	Rahel Bühlmann	031 755 49 39	Louise Friolet	078 796 95 33
DaZ	Jeanette Galtschinski	076 365 56 04	Elvira Kobel	079 335 62 61
	Anaïs Guillez	079 446 80 15	Rahel Bühlmann	031 755 49 39
TxG	Luzia Marugg	079 533 27 96	Denise Maibach	079 205 72 21
	Daniela Marino	078 824 52 66		

Kindergarten Ried

KG7	Barbara Mosimann	077 429 24 77	Manuela Trummer	076 546 45 68
SHP	Marianne Kopp	026 670 04 30		
DaZ	Martina Fuchser	026 525 95 32		

Primarschule Ried

3H/4H	Morine Codes	079 738 66 62	Martina Fuchser	026 525 95 32
5H/6H	Mattle Ruth	079 313 81 10	Annika Rose	079 510 34 08
5H/6H	Cornelia Germann	079 137 11 47	Annika Rose	079 510 34 08
7H/8H	Jürg Grau	031 755 84 07	Simone Kandlhofer	026 670 67 65
SHP	Agatha Stricker	078 720 14 12		
DaZ	Agatha Stricker	078 720 14 12		
TxG	Nina Rexhaj	079 295 96 19		

Lehrpersonen Religion Kerzers

ref	Franziska Grau Salvisberg Sabine Zulauf	079 810 03 07 079 810 00 88	Christina Zbinden - Erhardt	079 263 32 94
kath	Lukas Hendry	079 733 57 79	Tiziana Volken	079 413 76 76

Lehrpersonen Religion Ried

ref	Irène Löffel Andrea Springbrunn	079 425 40 41 032 313 43 07	Dolores Hofmann Corinne Lirgg	076 425 18 37 079 386 95 71
kath	Tiziana Volken	079 413 76 76	Kathrin Tattini	079 798 69 31

Lehrperson Schwimmen

Patricia Müller-Stöckli 026 670 51 31



Mutationen

Demissionen

Herr Matthias Hügli	Lehrperson Oberstufe
Frau Katrin Jaeger	Lehrperson Mittelstufe
Frau Joanna Maag	Lehrperson Kindergarten / Lehrperson SHP
Frau Nina Fankhauser	LoeK Kindergarten
Frau Claudia Etter	LoeK Kindergarten
Frau Christine Tüscher	LoeK Kindergarten
Frau Camilla Krähenbühl	Lehrperson TxG Ried
Frau Deborah Spicher	Schulsozialarbeit
Frau Rahel Marti	Schulsozialarbeit
Frau Nathalie Bürdel	Schulpsychologie

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft von Herzen alles Gute.

Neuanstellungen

Frau Simona Haag	Lehrperson SHP Kindergarten
Frau Naemi Stoll	Lehrperson Unterstufe
Frau Melina Tschachtli	Lehrperson Unterstufe
Frau Ruth Mattle	Lehrperson Mittelstufe Ried
Frau Milena Kneuss	Lehrperson Mittelstufe & Oberstufe
Herr Michael Baeriswyl	Lehrperson M&I Oberstufe
Frau Nina Rexhaj	Lehrperson TxG Ried
Herr Marius Rota	Schulpsychologie

Wir heissen die neuen Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule herzlich willkommen und freuen uns auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Dienstjubiläen

15 Jahre	Frau Caroline Fahrni Frau Simone Kandlhofer	Schuldirektorin Lehrperson Oberstufe / Stv Schuldirektion
20 Jahre	Frau Martina Fuchser	Lehrperson Unterstufe
25 Jahre	Frau Tina Ferraro Frau Rahel Bühlmann	Lehrperson Kindergarten Lehrperson Unterstufe / DaZ
30 Jahre	Frau Eigenmann Anita Frau Chantal Gabriel	Lehrperson Mittelstufe Lehrperson Unterstufe
35 Jahre	Frau Corine Käser Frau Sonja Falk	Lehrperson Kindergarten Lehrperson Unterstufe

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und danken ihnen für ihre langjährige Treue und ihren unentwegten Einsatz zum Wohle unserer Schule. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Freude an unserer Schule.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Schuldirektion

Caroline Fahrni
Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
031 755 78 26
direktion.ps.kerzers@edufr.ch

Bürozeiten:
Mo, Do, Fr 08.00 – 11.30
13.30 – 15.30
Di, Mi 08.00 – 11.30

Standortleitung Ried

Simone Kandlhofer
Schulhausgässli 1
3216 Ried
031 755 44 70
simone.kandlhofer@edufr.ch

Bürozeiten:
Fr 08.30 – 12.00

Schulsekretariat

Tamara Uldry
Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
031 755 78 26
sekretariat.pskerzers@edufr.ch

Bürozeiten:
Mo, Di, Mi 08.00 – 11.30
13.30 – 16.30
Do, Fr 08.00 – 11.30

Stufenleitungen

Kindergarten: Frau Regula Hämmerli
Unterstufe: Frau Chantal Gabriel
Mittelstufe: Frau Brigitte Schmid
Oberstufe: Herr Matthias Krähenbühl
SHP: Frau Ursula Thambythurai

Schulhäuser Kerzers

Vordere Gasse 031 755 61 05
Niederried 031 755 88 89
Kreuzberg 031 755 62 05
Pavillon / Schulpavillon 079 522 78 26

Klassenzimmer Schulhaus Ried

1H/2H 031 755 57 67
3H/4H 031 755 70 54
5H/6H 031 756 01 22
7H/8H 031 755 71 08

Gemeinderat Ressort Bildung Kerzers

Herr Urs Hecht
urs.hecht@kerzers.ch

Gemeinderätin Bildung, Kultur & Sport Ried

Frau Dorothee Salvisberg-Märki
salvisbergd@ried.ch

Gemeinderätin Ressort Bildung Fräschels

Frau Katharina Bärswyl
katharina.baeriswyl@fraeschels.ch

Hauswarte

Primarschule Vordere Gasse
Herr Jan Brauen
031 755 78 92
076 423 30 74

Schulanlage Niederriedstrasse
Herr Olivier Stadelmann
031 755 42 65

Schulanlage Kreuzbergstrasse
Frau Monika Leiser
079 581 30 88

Pavillon / Schulpavillon Schulhausstrasse
Herr Remo Hulliger
079 611 57 72
Herr Salvatore Fiesole
079 683 95 32

Sporthalle Schmittengässli
Herr Marc Flühmann
031 755 77 94
079 306 14 09

Seelandhalle
Herr Mathias Tschannen
031 755 42 69

Inspektorate

Schulinspektorat für Deutschsprachigen

obl. Unterricht
Frau Anne Emch
Mariahilfstrasse 2
1712 Tafers
026 305 40 88
anne.emch@fr.ch

Inspektorat der Sonderschule

Frau Annik Gardaz
Amt für Sonderpädagogik
Spitalgasse 3
1701 Freiburg
026 305 40 68
annik.gardaz@fr.ch

Schuldienste

Schulpsychologischer Dienst

Frau Salome Kaeslin
Frau Isabelle Steinegger
Herr Marius Rota
Vordere Gasse 5
3210 Kerzers
079 897 01 58

Psychomotorischer Dienst

Frau Katharina Remund
Pavillon Schulhausstrasse 11
3210 Kerzers
076 246 87 74

Logopädischer Dienst Kerzers

Frau Andrea Birbaum
Frau Tamara Brügger
Frau Simone Mathys
Primarschule Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
031 755 52 58

Logopädischer Dienst Ried

Frau Andrea Baechler
Schulhausgässli 1
3216 Ried b. Kerzers
031 544 23 66

Das Angebot der Schuldienste steht für Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule über die gesamte obligatorische Schulzeit zur Verfügung und ist für die Eltern unentgeltlich. Die Fachpersonen unterstehen der Schweigepflicht.

Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen: <https://www.unifr.ch/rsd/de/anmeldung.html>

Der **Schulpsychologische Dienst** unterstützt Kinder und Jugendliche bei Problemen, die soziale, intellektuelle wie auch emotionale Aspekte betreffen können. Diese Schwierigkeiten können Bereiche wie das Lernen, kognitive Funktionen, Aufmerksamkeit, Konzentration und Hyperaktivität, Verhalten und soziale Beziehungen, Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Ängste, Emotionen, familiäre Beziehungen und psychosomatische Reaktionen beeinflussen.

Der **Psychomotorische Dienst** unterstützt Kinder und Jugendliche, die motorische oder emotionale Probleme, Verhaltensauffälligkeiten oder Schwierigkeiten in ihren Beziehungen zu anderen haben. Er greift präventiv ein, klärt ab und führt Gespräche sowie körperorientierte Einzel- und Gruppentherapien durch. Durch die Psychomotorik erlangen Kinder und Jugendliche mehr Bewegungsfreude und Bewegungskompetenzen, Selbstverantwortung und Selbständigkeit, Sozialkompetenzen und stärkeres Vertrauen in sich und die Mitmenschen.

Der **Logopädische Dienst** ist zuständig für die Prävention, Abklärung, Therapie und Beratung bei Störungen der Kommunikation, der Sprache, des Sprachverständnisses, des Sprechens, des Lesens und Schreibens, der Stimme, des Schluckens und des mathematischen Verständnisses.

Weitere Informationen auf der Webseite des Regionalen Schuldienstes:

<https://www.unifr.ch/rsd/de/angebot/schulpsychologie.html>

<https://www.unifr.ch/rsd/de/angebot/psychomotorik.html>

<https://www.unifr.ch/rsd/de/angebot/logopaedie.html>

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit

Die **Schulsozialarbeit Kerzers** bietet Unterstützung, Beratung und Hilfestellung für alle Schülerinnen und Schüler 1H bis 8H und für Eltern an. Sie arbeitet je nach Situation mit einzelnen Kindern und Jugendlichen, Gruppen oder Schulklassen. Die Schulsozialarbeit engagiert sich im Bereich der Prävention und der Früherkennung und ist in allen Stufen präventiv mit unterschiedlichen Angeboten oder Programmen aktiv. Das Angebot ist kostenlos. Kinder und Jugendliche können es aus eigener Initiative in Anspruch nehmen. Die Schulsozialarbeitenden unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.



Weitere Kontakte

Tagesstruktur Kerzers

Frau Stephanie Hauser
Pavillon Schulhausstrasse 11
3210 Kerzers
079 901 23 31
tagesstruktur@kerzers.ch

Spielgruppe SpiKi Kerzers

Frau Stephanie Hauser
Pavillon Schulhausstrasse 11
3210 Kerzers
079 901 23 31

Kita Sandkasten Kerzers

Neumatte 5
3210 Kerzers
079 221 49 98
hallo@kita-sandkasten.ch
www.kita-sandkasten.ch

Kinderkrippe Storchenäsch

Frau Annemarie Schwab
Gerbegasse 14
3210 Kerzers
031 755 44 07
leitung@krippe.ch

Elternrat

elternrat-ps@kerzers.ch

ELKI Turnen

Frau Helen Huber
031 755 71 74 / 076 592 69 92
w_huber@sunrise.ch

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst KJPD

Ch. des Mazots 2
1700 Freiburg
026 305 30 50

Ausserschulische Betreuung Ried

Frau Isabelle Gilgen
077 502 42 71
asb@ried.ch

Spielgruppe Zwärgestube Ried

spielgruppe@elternverein-abgru.ch

Kita Sandkasten Ried

Lindenweg 8
3216 Ried b. Kerzers
077 466 85 74
hallo@kita-sandkasten.ch
www.kita-sandkasten.ch

Musikschule Konservatorium

Frau Eva Stettler
Schulhausstrasse 8
3210 Kerzers
031 755 66 29

AG Integration

Frau Charlotte Gruner
032 322 24 26

Kinder Turnen

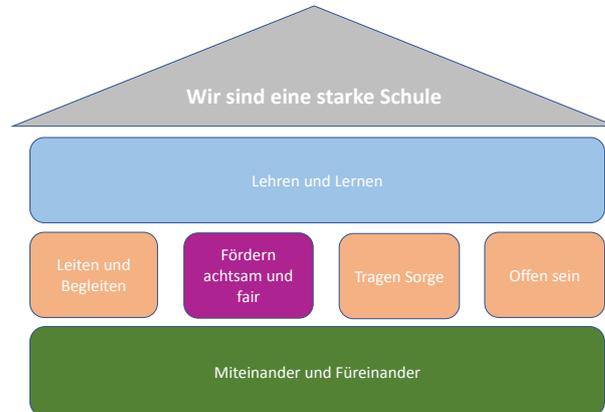
Frau Iris Lebrun
031 755 49 16 / 078 660 57 03

Kinder- & Jugendarbeit Regio Kerzers

Frau Cosima Oesch
Herr Michel Meerstetter
Vordere Gasse 5
3210 Kerzers
079 689 56 20
079 938 78 53

Wir sind eine starke Schule

Unter einem gemeinsamen Dach bauen wir eine starke Schule. Als Fundament dient ein angenehmes Miteinander und Füreinander. Wir leiten und begleiten, **fördern achtsam und fair**, tragen Sorge und sind offen, damit ein positives und anregendes Lehren und Lernen entsteht.



1. Lehren und Lernen

- Wir stellen klare Anforderungen im Einklang mit dem Lehrplan.
- Wir schaffen Bedingungen für ein motiviertes und freudvolles Lernen.
- Wir fördern die Verantwortung für das eigene Lernen.

2. Leiten und Begleiten

- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und stärken ihr Selbstvertrauen.
- Wir übernehmen Verantwortung und sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst.
- Unsere Organisation verfügt über klare Verantwortlichkeiten sowie transparente Strukturen und Prozesse.
- Wir sorgen für eine sinnvolle Weiterentwicklung unserer Schule, setzen uns klare Ziele und legen Rechenschaft darüber ab.

3. Sorge tragen

- Wir setzen uns aktiv für ein gutes Schulklima ein.
- Wir gehen sorgfältig mit unseren Ressourcen um.
- Vertrauen, Aufrichtigkeit und Toleranz sind zentrale Werte unseres Zusammenseins.

4. Offen sein

- Entscheide sind transparent und nachvollziehbar und orientieren sich an den Interessen der gesamten Schule.
- Wir kommunizieren offen, frühzeitig und umfassend.
- Wir gewähren Einblick in unsere Aktivitäten.

5. Miteinander und Füreinander

- Wir unterstützen die Eltern in der Erziehungsarbeit.
- Wir unterstützen die aktive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler und der Eltern.
- Wir halten uns an die festgelegten Regeln und sorgen für deren Einhaltung.
- Wir fördern die Selbstverantwortung und das Verantwortungsbewusstsein.

Zusammenarbeit Eltern - Schule

Wir sitzen im selben Boot – Wir kommen gut voran, wenn Eltern und Lehrpersonen gemeinsam in die gleiche Richtung rudern.

Unser Fortschritt wird begünstigt, wenn Eltern und Lehrkräfte gemeinsam an einem Strang ziehen. Eine positive, respektvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist entscheidend für das Wohlergehen und den schulischen Erfolg des Kindes. Bei Schwierigkeiten oder Herausforderungen sollte die **Lehrkraft die erste Anlaufstelle** sein. Eine offene Kommunikation ist hierbei von großer Bedeutung. Schuldzuweisungen und negative Kritik führen selten zu Lösungen. Stattdessen sollen gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet und diskutiert werden. Fachpersonen aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Logopädie oder Heilpädagogik können mit ihrem Fachwissen unterstützen. In besonders schwierigen Situationen kann die Schuldirektion hinzugezogen werden. Bei anhaltenden Meinungsverschiedenheiten kann auch das Schulinspektorat involviert werden.

Aufgaben und Pflichten von Eltern und Lehrpersonen

Eltern

Sie sind für die Erziehung und das Wohlergehen ihrer Kinder erstverantwortlich.
Sie interessieren sich für den Schulunterricht ihrer Kinder.
Sie unterstützen die Schule in der Erfüllung ihrer pädagogischen Aufgabe.
Sie nehmen an Elternabenden, Elterngesprächen, Schulbesuchen und Schulanlässen teil.
Sie fördern Umgangsformen, die das Zusammenleben in der Schule unterstützen.
Sie sorgen dafür, dass ihr Kind schulbereit ist, d.h. pünktlich, ausgeruht, ausgewogen ernährt, sauber und schulgerecht gekleidet.
Sie gestalten mit ihrem Kind einen geregelten Umgang mit Fernseher, Computer und elektronischen Spielgeräten.

Lehrpersonen und Eltern

Wir nehmen unsere Vorbildfunktion wahr.
Wir sorgen dafür, dass die Kinder die Schule als einen positiven Ort erleben.
Wir schaffen Bedingungen für einen disziplinierten Schulbesuch.
Wir unterstützen die Kinder beim Lernen.
Wir fördern die Achtung gegenüber Mitmenschen, der Umwelt und fremdem Eigentum.
Wir vermitteln den Kindern einen guten Umgang mit Grenzen und Freiräumen.
Wir helfen den Kindern beim Umgang mit Konflikten und Finden von konstruktiven Lösungen.
Wir führen offene Gespräche und informieren uns gegenseitig bei Problemen.
Wir halten uns an festgelegte Abmachungen und setzen sie um.

Lehrpersonen

Sie unterstützen die Eltern in der Erziehungsarbeit ihrer Kinder.
Sie vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten gemäss Lehrplan.
Sie sorgen für einen geregelten Schulbetrieb.
Sie fördern die Schülerinnen und Schüler durch angemessenes Fordern und Fördern.
Sie informieren die Eltern über die Leistungen und das Verhalten ihrer Kinder.
Sie leiten in Zusammenarbeit mit Eltern, Fachpersonen und Behörden Fördermassnahmen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ein.
Sie ergreifen Massnahmen gegenüber fehlbaren Schülerinnen und Schülern.

Informationen für fremdsprachige Eltern

Auf der Internetseite des Kantons Freiburg (www.fr.ch/osso) befinden sich wichtige Informationen zur obligatorischen Schulzeit.

Unter „Übersicht obligatorische Schule“ vermittelt der Informationsfilm über die Schule, Bildung und Erziehung wichtige Einblicke. Dieser Film steht in dreizehn verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Viele fremdsprachige Familien mit ihren Kindern leben in Kerzers. Die Schule würde es sehr entlasten, wenn die Kinder deutsch Sprechen können - ein Gewinn nicht nur für die Schule, sondern in erster Linie für jedes fremdsprachige Kind. Wir empfehlen den Besuch von Deutschkursen. Die Gemeinde Kerzers ist mit der Arbeitsgruppe Integration aktiv bestrebt mit verschiedenen Projekten und Kursen die Integration zu fördern. Sie steht auch der Schule und den Eltern mit den Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern zur Verfügung.

Kontakt: Frau Charlotte Gruner, Leiterin AG Integration
Projekte: Deutschkurse für Erwachsene, Unterstützung bei der Integration
www.kerzers.ch → Integration

Elternrat

Der Elternrat ist ein Mitwirkungsorgan für Eltern an der Primarschule Kerzers. Durch seine Institutionalisierung auf Klassen- und Schulebene wird der Informationsaustausch zwischen Eltern und Schulteam verbessert. So werden die gegenseitigen Kontakte im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit vertieft und die Anliegen der Eltern gegenüber der Schule vertreten. Der Elternrat der Primarschule ist sehr aktiv, tauscht sich in Gesamtsitzungen aus und ist in mehreren Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen tätig.

Für Anregungen, Fragen oder wenn Sie im Elternrat mitwirken möchten, können Sie sich gerne an den Vorstand des Elternrates wenden.



Vorstand

Noëlle Schär, Stefan Ruch, Murielle Stauffer,
Dorothee Brumann, Samuel van Pernis

Sitzungsdaten im Schuljahr 2024/25 - Donnerstag um 20.00 Uhr

3.10.2024, 28.11.2024, 13.03.2025 und 22.05.2025

Mailadresse: elternrat-ps@kerzers.ch

Website: www.elternrat-pskerzers.ch

Die Elternratsmitglieder der Klassen sind auf der Website der PS Kerzers zu finden.

Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die Lehrpersonen der Primarschule beurteilen nach dem «Leitfaden Beurteilung» die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen im Rahmen des Schulzeugnisses 1H – 11H des Kantons Freiburg.

Mit der Beurteilung erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern eine angemessene, differenzierte und transparente Rückmeldung zum Lernfortschritt und dem Leistungsstand. Die kompetenzorientierte Beurteilung wurde auf der Grundlage des Leitfadens Beurteilung des DOA / BKAD mit den Lehrpersonen der Primarschule Kerzers erarbeitet und in einem schulinternen Leitfaden festgehalten. Nach der Validierung durch das DOA werden die internen Präzisierungen und Abmachungen an unserer Schule angewendet.

Hausaufgaben geben – erledigen - betreuen

Hausaufgaben sind ein Bestandteil der Schule.

Alle Lehrpersonen geben Hausaufgaben.

An einem ruhigen Arbeitsplatz, in einem geregelten Zeitrahmen und mit dem nötigen „Werkzeug“ können die Hausaufgaben durch die Schülerin/den Schüler selbständig erledigt werden.

Als Eltern zeigen Sie Interesse an dem, was Ihr Kind in der Schule lernt und unterstützen es bei der Organisation seiner Hausaufgaben.

Bei Schwierigkeiten holt sich die Schülerin/der Schüler Unterstützung bei der Lehrperson.

Fehler dürfen Platz haben und werden im Unterricht aufgenommen.

Die Lehrperson legt Wert auf Rückmeldungen der Eltern und der Schülerinnen und Schüler zur Hausaufgabenpraxis. Diese werden am Elterngespräch thematisiert.

Am Freitag werden keine Hausaufgaben auf den Montag gegeben.

Zeitrahmen:

Der maximale Aufwand für das Erledigen der Hausaufgaben soll folgenden Zeitrahmen in der Regel nicht überschreiten:

3H - 4H (Unterstufe): ca. 15 Minuten pro Tag

5H – 6H (Mittelstufe): ca. 20 Minuten pro Tag

7H – 8H (Oberstufe): ca. 30 Minuten pro Tag



Sozialprojekte

An der Primarschule Kerzers stehen den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen verschiedene Werkzeuge zur Sozialförderung zur Verfügung.

Der «rote und blaue Kerl» ist speziell für den Kindergarten und die Unterstufe entwickelt worden. Das Ideenbüro steht allen Schülerinnen und Schülern offen.

Die Kartei «Miteinander – spielerisch sozial» wird in allen Klassen eingesetzt, damit die Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Spiel anderes Verhalten üben und durch Reflexion neue Zugänge finden.

Alle Sozialprojekte sind in der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit entstanden und werden regelmässig evaluiert und weiterentwickelt.

Roter und blauer Kerl

Grundsätzlich sind «streiten» und «nicht der gleichen Meinung sein» normale Situationen im Zusammenleben einer Gemeinschaft. Wichtig ist, dass die Kinder wissen, wie mit einem Streit umgegangen werden kann. Das Kinderbuch „Du hast angefangen, nein du hast angefangen“ ist der Leitfaden in der Streitschlichtung (Mediation) im Kindergarten und in der ersten und zweiten Klasse. Mit dieser Geschichte erfassen die Kinder die Sicht des anderen. Die «Kerle» sind als Puppen vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse feste Mitglieder der Gemeinschaft. Sie helfen die Sicht des Gegenübers zu verstehen und nachzuvollziehen. Auf spielerische Weise lernen die Kinder, wie sie bei Unstimmigkeiten einen gemeinsamen Weg finden können.

Ideenbüro

Im Ideenbüro beraten Kinder andere Kinder und entwickeln Ideen für Probleme des (Schul) Alltags. Es ist ein Partizipationsprojekt in dem die ältesten SchülerInnen (8H) die Jüngeren beraten. Anliegen der SchülerInnen können im Ideenbüro-Briefkasten eingeworfen werden. Im Ideenbüro können die SechstklässlerInnen selbständig arbeiten und einmal in der Woche die Jüngeren beraten und deren Anliegen gemeinsam bearbeiten. Sie werden durch die Schulsozialarbeit ausgebildet und begleitet.

Nach den Sommerferien stellen die SechstklässlerInnen das Ideenbüro ihren MitschülerInnen in allen Klassen des Schulhauses Vordere Gasse vor. Das Ideenbüro ist ein Gewinn für uns alle, die SchülerInnen können aktiv mithelfen, ratsuchende Kinder können ihre Sorgen deponieren und erhalten Zuwendung und Rat von den älteren SchülerInnen. Alle lernen Probleme erkennen und lösen und können etwas im (Schul) Alltag bewirken. Die Schule gewinnt motivierte SchülerInnen, die mitdenken, mitverantworten und mitgestalten können. Zudem schafft das Ideenbüro ein Lernfeld für überfachliche Kompetenzen (LP21) und ist umgesetzte und gelebte Partizipation.

Miteinander – spielerisch sozial

Gemeinsames Spielen stärkt die Gemeinschaft, also das Miteinander. Kinder können und wollen Konflikte klären. Wenn wir ihnen die nötigen Rahmenbedingungen bieten, leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu.

Spiele geben Raum zur Begegnung auf einer ganz anderen Ebene. Spiele helfen, sich aufeinander einzulassen und ein neues Miteinander zu erleben. Aus solchen Erfahrungen heraus ist ein respektvolles Miteinander möglich.

"Miteinander - spielerisch sozial" ist eine Kartei mit Sozialspielen für den Kindergarten bis zur Oberstufe. Pro Woche wird mindestens ein Spiel durchgeführt, wobei jedes Spiel nach Bedarf auch mehrmals wiederholt werden kann. Wichtig ist, dass Reflexionsfragen an die Schülerinnen und Schüler gerichtet werden. So wird über den Spielverlauf, Emotionen und Veränderungen offen nachgedacht.

«Miteinander - spielerisch sozial» ist auch ein Teil der Pausengestaltung. An vier verschiedenen Farbtagen wird entweder der Pausenplatz räumlich unterteilt und Raum für

gewisse Schülerinnen- und Schülergruppen reserviert oder Klassen bieten einen Pausenverkauf mit möglichst gesunden Zünis an.

Präventive Klasseninterventionen durch die Schulsozialarbeit

Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse (1H bis 8H) werden an unserer Schule durch die Schulsozialarbeiterinnen Soziallektionen erteilt.

Diese Soziallektionen sind Teil unserer Schulkultur und dienen der Förderung des Klassenklimas, dem Umgang miteinander und dem Umgang mit Konflikten.

Generationen im Klassenzimmer

Der Einsatz von Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer bedeutet für alle Beteiligten einen Gewinn. Sie stellen ihre Lebenserfahrung zur Verfügung, wirken unterstützend im Schulalltag und pflegen dabei soziale Kontakte. Es werden keine pädagogischen Erfahrungen vorausgesetzt, sondern die Freude im Umgang mit Kindern und das Interesse an der Schule. Das Projekt Generationen im Klassenzimmer (GiK) muss jährlich durch die Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten (BKAD) bewilligt werden.

Einsatzmöglichkeiten:

- Mithilfe im Technischen und Textilen Gestalten (Werken, Handarbeit)
- Mithilfe bei zeitlich begrenzten Projekten wie Projekttag oder -woche, Schulreise, Lager, Schulfest
- Begleitung beim Sportunterricht im Kindergarten
- Einbringen von Lebens- und Berufserfahrungen im Themenunterricht

Natürlich sind je nach individueller Eignung und Interessen auch weitere Möglichkeiten denkbar. Der Einsatz beträgt regelmässig oder nach Absprache mit der Lehrperson ein bis zwei Lektionen pro Woche.

Für weitere Informationen oder eine Anmeldung können sich interessierte Seniorinnen und Senioren an die Schuldirektion wenden (Telefon 031 755 78 26).



Auf dem Weg durch den Schultag verhalten wir uns höflich und anständig. Wir begegnen einander respektvoll, lösen Konflikte mit Worten und befolgen die Anweisungen der Lehrpersonen.

Ganzer Schultag

Auf dem ganzen Schulareal dürfen Geräte wie Handys, MP3-Player, Gameboys und Ähnliches nur vor 08.00 Uhr und nach 15.15 Uhr benutzt werden.

Auf dem ganzen Schulareal darf nur vor 08.00 Uhr und nach 15.15 Uhr mit fahrbaren Untersätzen, wie Velos, Kickboards, Skateboards und Ähnlichem herumgefahren werden.

Im Schulhaus werden keine Gegenstände herumgekickt oder geworfen.

WC-Anlagen, Einrichtungen und Mobiliar sind sauber zu halten und mit Sorgfalt zu behandeln. Gefährliche Gegenstände und Zigaretten (auch e-Zigaretten) bleiben ausserhalb von Schulareal und Schulhaus.

Vor der Schule

Das Schulareal soll höchstens 15 Minuten vor Schulbeginn betreten werden.

Beim ersten Läuten darf das Schulhaus betreten werden. Velos und Kickboards müssen sofort parkiert werden. Rollerblades und Skates werden vor dem Betreten des Schulhauses abgelegt.

Im Gang

Kleidungsstücke, Schuhe und Sporttaschen sind ordentlich und am dafür vorgesehenen Ort, aufzuhängen bzw. abzustellen.

Im Klassenzimmer und während des Unterrichts

Während des Unterrichts werden Kopfbedeckungen (Hüte, Mützen etc.) abgelegt und Hausschuhe getragen. Zimmerwechsel während des Unterrichts erfolgen zügig und leise.

In der grossen Pause

An Farbtagen gelten besondere Regeln, oder Klassen machen ein Angebot. Die Regeln werden von allen eingehalten. Wer an einem Angebot teilnimmt, verhält sich respektvoll und anständig.

Die Schülerinnen und Schüler müssen um 09.55 Uhr draussen sein.

Das Znüni wird erst auf dem Pausenplatz gegessen.

Während der Pause bleiben alle auf dem Schulhausareal.

Friedensinseln (VG: Weidenhaus, KB: Pergola, NR: Amphitheater) sind Orte für ruhiges und friedliches Beisammensein.

Das Ball- und Schneeballwerfen ist erlaubt, ausser gegen das Schulhaus, unter dem gedeckten Pausenplatz, bei den Friedensinseln, gegen die Strasse und auf unbeteiligte Personen.

Abfälle gehören in den Abfalleimer.

In der kleinen Pause

Klassen, die Pause machen, tun dies im Klassenzimmer oder draussen. In den Gängen bleibt es ruhig.

Nach dem Unterricht

Am Ende des Unterrichts verlassen die Schülerinnen und Schüler zügig das Schulhaus.

Am Mittag spätestens um 12.00 Uhr, am Nachmittag spätestens um 15.20 Uhr.

Medienkompetenz stellt eine wichtige Schlüsselqualifikation dar, insbesondere der Umgang mit dem Internet. Internetnutzung geschieht jedoch nicht nur in der Schule, sondern auch zu Hause. Mit Ihrem Interesse an der Internetnutzung Ihrer Kinder unterstützen Sie unsere Arbeit. Der Schulcomputer ist kein privater Bereich. Die Auseinandersetzung mit den Pflichten und Regeln hat neben der Aneignung von Medienkompetenz auch präventiven Charakter. Die Schülerinnen und Schüler dürfen im Internet weder zu Opfern noch zu Täterinnen und Tätern werden. Wir behandeln und diskutieren diese sensiblen Themen mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht. Als Leitfaden dient die vorliegende Internet-Ch@rta sowie die Module zur Medienerziehung des Kantons Freiburg.

Internet-Ch@rta

- Leitsatz 1 In der Schule benütze ich den Internetzugang ausschliesslich für Schularbeiten und Schulprojekte.
- Leitsatz 2 Nicht alles, was ich auf dem Internet finde, ist unbedingt richtig oder aktuell.
- Leitsatz 3 E-Mails mit angehängten Dokumenten von unbekanntem Absender öffne ich nicht! Ich übernehme die Verantwortung für meine E-Mails.
- Leitsatz 4 Ich gebe keine persönlichen Informationen weiter.
- Leitsatz 5 Über zahlreiche auf dem Internet vorhandene Elemente kann ich nicht frei verfügen.
- Leitsatz 6 Wenn ich Informationen auf dem Internet veröffentliche, gebe ich die verwendete Quelle an.
- Leitsatz 7 Im Internet äussere ich mich anständig und respektvoll.
- Leitsatz 8 Ich behalte meine Passwörter für mich, denn sie sind wie Schlüssel.
- Leitsatz 9 Personenfotos darf ich im Internet nur mit dem Einverständnis der Abgebildeten veröffentlichen. Namen von Schülerinnen und Schülern dürfen auf keinen Fall mit ihrem Foto erscheinen.
- Leitsatz 10 Ich brauche die Bewilligung meiner Lehrperson, wenn ich im Internet etwas veröffentlichen oder verändern will.

Disziplinarmaßnahmen

Disziplinarmaßnahmen werden getroffen, wenn andere erzieherische Massnahmen keine genügende Wirkung gezeigt haben.

Die Lehrperson ist für erzieherische Massnahmen im Rahmen des Schulalltags verantwortlich.

Die Schuldirektion ist für Disziplinarmaßnahmen zuständig und kann einen Verweis, eine erzieherische Aufgabe oder einen teilweisen oder vollständigen Ausschluss (höchstens zwei Wochen pro Schuljahr) von einer schulischen Aktivität aussprechen.

Wird die Schuldirektion über einen Vorfall informiert, klärt sie den Sachverhalt ab und hört die Schülerin oder den Schüler sowie die Eltern an. Der Entscheid wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

Das Schulinspektorat ist für weitere Disziplinarmaßnahmen zuständig.

Schulzahnärztliche Untersuchung

Die schulzahnärztlichen Untersuchungen erfolgen während der Unterrichtszeit in der Praxis der Schulzahnärzte von Kerzers. Die Wahl des Schulzahnarztes ist frei.

Schulzahnärzte

Frau Dr. med. dent. P. Staub
Gerbeackerstrasse 8
3210 Kerzers
031 756 12 12

Frau Dr. med. dent. L. Mistry
Murtenstrasse 13
3210 Kerzers
031 755 66 00

Kerzers und Fräschels:

Die Kosten für die Kontrolle beim Schulzahnarzt werden von der entsprechenden Gemeinde übernommen.

Ried und Agriswil:

Die Beteiligung der Eltern an den Kosten der Kontrollen und den zahnerhaltenden Behandlungen werden von der Gemeinde Ried gemäss dem diesbezüglichen Reglement vom 28.4.2017 geregelt (einsehbar auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde Ried). Der Transport der Kinder nach Kerzers und zurück erfolgt mit dem Schulbus, der von der Gemeinde Ried finanziert wird.

Erfolgt die Kontrolle durch einen **Privatzahnarzt** gehen die Kosten zu Lasten der Eltern.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Eltern damit die Verantwortung für eine jährliche Zahnkontrolle ihres Kindes übernehmen.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass ein allfälliger Zahnarztwechsel Ihres Kindes aus organisatorischen Gründen künftig nur noch auf das Ende eines Schuljahres möglich ist.

Schulärztliche Untersuchung

Das Kantonsarztamt sieht während der Schulzeit zwei obligatorische Gesundheitschecks vor:

- Vorschulischer Gesundheitscheck beim Eintritt in den Kindergarten (1H)
Die Kosten für diese Kontrolle gehen zu Lasten der Eltern. Informationen und Unterlagen erhalten die Eltern vom Sekretariat der Primarschule im Juni vor Eintritt in die 1H.
- Schulärztliche Untersuchung in der 7H
Diese Untersuchung kann wahlweise beim Schularzt oder beim eigenen Hausarzt durchgeführt werden. Die Kosten für die Untersuchung beim Schularzt gehen zu Lasten der Gemeinde, die Kosten für die Untersuchung beim Hausarzt gehen zu Lasten der Eltern. Informationen und Unterlagen erhalten die Eltern im Verlauf des Schuljahres von den Lehrpersonen.

Präventions- und Sexualkundeunterricht

In der 3H, 5H und 7H erhalten die Kinder durch eine Sexualpädagogin Präventions-/Sexualkundeunterricht. Nebst Abgabe von Informationsschreiben, findet am 27. November 2024 um 19.00 Uhr in Kerzers ein Informationsanlass statt, um die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 3H, 5H, 7H über die Thematik und das Vorgehen dieses Unterrichts zu informieren. Weitere Informationen sind ebenfalls auf der Website des Kantons Freiburg zu finden:

www.fr.ch/de/gesundheit/vorbeugung-und-foerderung/gesundheitsfoerderung-und-praevention-an-der-schule-fuer-die-eltern

Läuse

Bei einem Läusebefall muss rasch gehandelt werden und die Haare mit einem Spezialhaarshampo aus der Drogerie/Apotheke behandelt werden. Zudem soll die Lehrperson umgehend informiert werden. Den Mitschülerinnen und Mitschülern wird ein Informationsschreiben für die Eltern abgegeben.

Empfehlungen des Kantonsarztamtes Freiburg:

Wann sollte man nach Läusen suchen?

Wenn im Umfeld Läuse gefunden wurden (Schule, Familie). Bei Juckreiz auf dem Kopf.

Bei Nissen am Haaransatz (diese sehen aus wie Schuppen, lassen sich aber nur schwer entfernen).

Die **Broschüre «Die Läuse sind zurück!»** erklärt, wie man die Kopfläuse im Haar sucht und wie man sie los wird. Die Möglichkeiten, die Läuse los zu werden sind einfach, erfordern aber, dass alle Kinder (und Familienmitglieder) gleichzeitig untersucht und wenn notwendig, behandelt werden und dass die Empfehlungen konsequent umgesetzt werden.

Die Broschüre ist in sieben Sprachen erhältlich: Französisch, Italienisch, Englisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Albanisch (Shqip).

Die Broschüre des Kantonsarztamtes kann auf der Website (www.pskerzers.ch unter Infos → Läuse) in mehreren Sprachen nachgelesen werden.

Krankmeldungen

Kranke Schülerinnen oder Schüler sind vor dem Unterricht direkt bei der Lehrperson via KLAPP abzumelden. Bitte die Absenzfunktion nutzen, so werden alle an der Klasse unterrichtenden Lehrpersonen informiert.



Verkehrsregelungen

Das Bringen und Holen der Schülerinnen und Schüler mit dem Auto ist zu vermeiden. Jedes Auto in der Nähe des Schulhauses stellt eine zusätzliche Gefahr dar. Bitte beachten Sie zudem, dass bei den Schulhäusern nicht parkiert werden darf!

Verkehrsregelung Schulanlage und Parkplatz Niederriedstrasse

An der Niederriedstrasse herrscht auf Höhe des Schulhauses absolutes Halteverbot. Eltern, die ihre Kinder ausnahmsweise mit dem Privatfahrzeug bringen oder abholen müssen, benützen bitte den Parkplatz beim Friedhof.

Verkehrsregelung Schulanlage Kreuzbergstrasse

Die Verkehrssituation an der Kreuzbergstrasse ist heikel und unübersichtlich. Eltern, die ihre Kinder ausnahmsweise mit dem Privatfahrzeug bringen oder abholen müssen, benützen bitte den Parkplatz beim Coop oder Widacker.

Verkehrsregelung Schulanlage Vordere Gasse

An der Vorderen Gasse herrscht entlang des Schulareals absolutes Halteverbot. Die Zufahrt auf den Pausenplatz des Schulhauses Vordere Gasse ist während den Unterrichtszeiten nicht erlaubt. Auf dem gesamten Pausenplatz gilt von 7.00 bis 17.00 Uhr ein Parkverbot für Fahrzeuge ohne offizielle Parkkarte der Schule.

Verkehrsregelung Schulanlage Ried

Zugunsten der Sicherheit der Kinder soll der Verkehr von Privatautos beim Schulhaus auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Lehrpersonen sowie Eltern, welche ihre Kinder ausnahmsweise mit dem Privatfahrzeug zum Unterricht bringen oder abholen, benützen bitte den via Kreuzweg erreichbaren Parkplatz hinter dem alten Schulhaus. Das Schulhausgässli ist in erster Linie für die Benutzung durch Velos, Anwohner und Schulbusverkehr vorgesehen. Somit ist das Abstellen oder Parkieren von Privatautos im Schulhausgässli verboten, um den Schulbusbetrieb nicht zu behindern. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Zusammenarbeit.

Empfehlungen der Kantonspolizei

Auf ihrem Merkblatt für einen sicheren Schulweg gibt die Kantonspolizei Freiburg wichtige Empfehlungen, welche hier zusammengefasst aufgeführt sind. Die ausführliche Information findet sich auf der Webseite der Schule.

- Der Schulweg soll am besten zu Fuss zurückgelegt werden, so lernen die Kinder früh auf Gefahren aufmerksam zu werden und den Verkehr einzuschätzen.
- Wird der Schulweg mit dem Velo zurückgelegt (frühestens ab 6 Jahren), braucht es dafür ein gesetzeskonformes Fahrrad, einen geeigneten, korrekt sitzenden Helm und die Kenntnis der Verkehrsregeln.
- Für weitere Sicherheit empfiehlt sich das Tragen heller Kleidung und reflektierender Materialien.
- Es soll darauf verzichtet werden die Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. Jedes zusätzliche Auto in der Nähe des Schulhauses stellt eine Gefahr mehr für die anderen Schülerinnen und Schüler dar.

Versicherungen

Unfallversicherung

Gemäss kantonalem Gesetz müssen alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch zusätzlich zur Krankenkasse gegen Unfall versichert sein. Nach Aufhebung der kantonalen Schülerunfallversicherung sind die Eltern aufgefordert, eine private Unfallversicherung abzuschliessen.

Haftpflichtversicherung

Wenn Kinder Drittpersonen oder Sachen Schaden zufügen, kann das für die Eltern schnell teuer werden. Da die Schule über keine Haftpflichtversicherung verfügt, ist eine private Haftpflichtversicherung äusserst empfehlenswert.

Tagesstruktur Kerzers

Die Tagesstruktur Kerzers betreut im Auftrag der Gemeinde Kerzers im Pavillon (Schulhausstrasse 11) Kinder vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse (1H – 8H).

Die Tagesstruktur Kerzers ist jeweils Montag bis Freitag während folgenden Zeiten geöffnet:

Modul 1a	07.00 – 08.10 Uhr
Modul 1b	08.10 – 11.50 Uhr
Modul 2	11.50 – 13.30 Uhr
Modul 3a	13.30 – 18.00 Uhr
Modul 3b	15.10 – 18.00 Uhr

Genauere Informationen befinden sich auf der Website der Gemeinde Kerzers.
Kontakt: 079 901 23 31 / tagesstruktur@kerzers.ch

Die Gemeinde bietet subventionierte Plätze an. Das Anmeldeformular und die Tariftabelle ist auf www.kerzers.ch unter der Rubrik Gemeindedienste zu finden.

Ausserschulische Betreuung (ASB) am Standort Ried

Für das Schuljahr 2024/25 war eine Ausdehnung des ASB-Angebots von drei auf vier Tage (Mi oder Fr) vorgesehen. Aus mangelnder Nachfrage konnte jedoch bis heute kein zusätzliches Angebot eröffnet werden.

Im Schuljahr 2024/25 bleibt das Angebot in der ausserschulischen Betreuung am Standort Ried für Schulkinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse (1H - 8H) bei drei Tagen. Die Kinder werden wie bis anhin im neuen Schulhaus betreut. Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen können wir folgende schulergänzende Betreuung anbieten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 11.50 - 18.00 Uhr

Es gibt noch freie Plätze, so dass wir gerne während den oben erwähnten Öffnungszeiten noch Anmeldungen entgegennehmen.

Melden Sie sich bei der Leiterin der ausserschulischen Betreuung:
Frau Isabelle Gilgen, unter asb@ried.ch oder unter 077 502 42 71

Die Betreuung der Kinder wird von Frau Wiss, Frau Kunz und Frau Gilgen sichergestellt, die weiterhin die ASB leiten wird. Frau Kunz hat uns schon im vergangenen Schuljahr

unterstützt und hat im Juni 2024 ihre Ausbildung zur ASB-Betreuerin erfolgreich abgeschlossen, sodass sie im neuen Schuljahr Gruppenverantwortung übernehmen kann. Wir gratulieren Frau Kunz zu ihrem Abschluss und freuen uns, sie weiterhin in unserem Team zu wissen. Frau Yusufi wird die Betreuerinnen bei grossen Gruppen weiterhin unterstützen. Wir danken ihr für ihr Engagement in unserer ASB.

Die ASB Ried bezieht die Mahlzeiten vom Pflegeheim Kerzers (Gesundheitsnetz See/GNS), das mit dem Label «fourchette verte» für eine ausgewogene Ernährung garantiert. Die ASB-Ried hat anfangs Jahr 2024 das Zertifizierungsverfahren vom Label „fourchette verte“ durchlaufen und zählt seitdem auch zu den zertifizierten Betrieben.

Wir freuen uns, Ihre Kinder bei uns betreuen zu dürfen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Website / Bild- und Tonaufnahmen

Website

Die Website der Schule ist unter www.pskerzers.ch abrufbar. Die Plattform dient in erster Linie dazu, schulnahen Personen Informationen zugänglich zu machen.

Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Bei Projekten und Schulfesten, der Herausgabe unserer Informationsbroschüre oder im Blog auf unserer Webseite, werden manchmal Fotos oder Aufnahmen von Schülerinnen und Schülern **ohne Nennung der Namen** veröffentlicht. Wir möchten dies im Rahmen der schulischen Aktivitäten so weiterführen.

Ebenfalls könnten Bild- und Tonaufnahmen für pädagogische Zwecke im schulischen Rahmen gemacht werden. Diese verlassen den schulischen Rahmen jedoch nicht. Sollen Aufnahmen den schulischen Bereich verlassen, wird Ihre Einwilligung eingeholt.

Seit dem 01.09.2023 gilt das revidierte Datenschutzgesetz. Aufgrund dessen werden Sie zu Beginn eines jeden Schuljahres ein entsprechendes Schreiben erhalten, um Ihre Zustimmung oder Ablehnung betreffend Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen zu bestätigen.

Aufnahmen der Eltern an Schulanlässen wie Festen, Theateraufführungen u.a. sind grundsätzlich erlaubt, sofern diese nur für den Eigengebrauch sind und **nicht** auf Social-Media-Plattformen (Instagram, Facebook, Whatsapp etc.) veröffentlicht werden. Am 1. Schultag und an Besuchstagen gilt im Unterricht zum Schutz aller ein generelles Verbot für Bild- und Tonaufnahmen.



Website

www.pskerzers.ch

(→ Informationsbroschüre PS Kerzers 24/25 unter Infos → Downloads)